#007

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

# Thermenherrscher

**hellenistische Bronzestatue**

Dieser Abguss zeigt den Kopf des sogenannten Thermenherrschers, bei dem es sich um eine der wenigen vollständig im Original erhaltenen griechischen Großbronzen handelt. Die über 2 m große Statue aus dem 2. Jh. v. Chr. wurde 1885 auf dem Quirinal in Rom gefunden und nach ihrer Entdeckung zunächst in den Diokletiansthermen aufgestellt. Mittlerweile befindet sie sich im Thermenmuseum in Rom.

Dargestellt ist ein stehender, nackter Mann, der sich mit dem linken, erhobenen Arm auf einer bodenlangen Lanze aufstützt. Die Hand des leicht hinter den Körper geführten rechten Armes liegt auf dem Gluteus. Das Körpergewicht lagert auf dem rechten Bein, während das linke Bein leicht angewinkelt nach hinten zurücktritt.

Die Statue zeigt einen jugendlichen, athletischen Mann mit vollem, gelockten Haar. Der Kopf ist nach rechts gewandt, der angespannte Blick folgt dieser Bewegung und richtet sich in die Ferne.
Besonders markant ist die fliehende, leicht in Falten liegende Stirn. Oberhalb der Brauen treten wulstige Wölbungen hervor, die Nasenwurzel ist leicht eingezogen, während die Nase selbst spitz zuläuft.
Das rundliche Kinn, der schmale Mund mit seinen vollen Lippen und der im Original durch feine Ritzungen angedeutete Dreitagebart charakterisieren den Dargestellten mit einem jugendlichen Ideal.

Seine Benennung ist in der Forschung umstritten. Möglich wäre eine Interpretation als hellenistischer Herrscher im Stile derer von Pergamon, auch wenn das einen König auszeichnende Diadem beim Thermenherrscher fehlt.
Dass es sich bei dieser Bronzeplastik möglicherweise um ein Götterbildnis handelt, ist von der Forschung ebenfalls vorgeschlagen worden.